

brücke s. R. 30; Graz—Hausmannstätten—Kirchbach s. R. 31; Graz—Fernitz—Wildon s. R. 32; Graz—Hitzendorf—Krottendorf s. R. 33; Graz—Lustbühel—Authal s. R. 34.

II. Graz—Bruck—Semmering(—Wien). 198·5 km.

(„Wiener“ Reichsstrasse in grösstentheils gutem Zustande; an der Seite stellenweise Radfahrerweg.)

km

0 **Graz** (365 m; Fr.) s. S. 1. — *Murplatz*; hier beginnen die Kilometersteine von 0.

Ueber die Franz-Karl-Brücke und Murgasse (Radfahren verboten!) zum *Hauptplatz*, zu Fuss ca. 5 Min. —

Durch die Griesgasse, dann l. über die Albrechtsbrücke, Stadtkai, Kalchberggasse, Neuthorgasse, Wielandgasse, Grazbachgasse, Jakominigasse zur *Industriehalle* (Rennbahn gegenüber), ca. 2·5 km.

Die Reichsstrasse führt n. durch die ziemlich schmale Mariahilferstrasse auf den Lendplatz, von hier weiter als sogenannte „Wienerstrasse“, den Mühlgang übersetzend, ebene, meist sehr schlechte Strasse, nächst dem 2·6. km Steine *Mauth*,

hier l. gute, wellige Strasse nach 2 km Gösting (Fr.; *Brauhaus*, Wh. *Sonne*), kleine an der Berglehne gelegene Ortschaft. *Neuschl. Gösting*. Zur *Ruine Gösting* mit dem „Jungfernsprung“ (schöne Aussicht auf das Murthal), $\frac{1}{2}$ St; auf den Plawutsch (764 m; Fürstenwarte mit lohnender Aussicht) 1 St. — Von Gösting in engem waldumsäumten Thale meist gute Strasse, unbedeutende Steigungen, zuletzt in breiterem Thale *Strassentheilung*, l. steil bergauf — r. zum *Neuschl. Thal* — nach 5 km Thal (461 m; Wh. *Zum Kirchenmichl*). Zur *Ruine Thal*, ca. 10 Min. —

— ca. 1 km später l. unter der Bahnunterfahrt durch; dann kurze Steigung zu obiger Strasse nach Gösting; bis Gösting ca. 1 km;

unter *Ruine Gösting* (l.) vorbei, ebene aber sehr ausgefahrene Strasse, r. Radfahrerweg,

ca. 0·5 km vor der Weinzödlbrücke l. kurze scharfe Steigung, B.-Ü., an *Fr. Gösting* vorbei, weiter beinahe eben nach ca. 1 km Gösting, s. oben,

zur (hübsche Stromschnellen in der Mur)

6 **Weinzödlbrücke** (363 m); hier r. über die Brücke, (vor der Brücke l. nach Judendorf—Gratwein—Stübing—Deutschfeistritz s. R. 115), nach derselben l., 6. km-Stein, Ziel des Strassenrennens um die Meisterschaft von Steiermark; (hier mündet r. die von Graz über Andritz hierher führende Strasse, s. R. 30), mittelmässige Strasse, l. Radfahrerweg, bald sanfte Steigung, dann fast eben, hübscher Anblick der jenseits der Mur gelegenen Ortschaft Judendorf (s. R. 115), sowie der Wallfahrtskirche *Strassengel*, nächst dem 9·4. km Steine *Mauth*, nach

km

6

5 **St. Stephan am Gratkorn** (r. Gh. *Rinner* „zum Grünwirt“), beliebter Ausflugsort der Grazer Radfahrer; grosse sehenswerthe Papierfabrik. 11. km-Stein.

Nach dem 10. km-Steine r. ziemlich guter Fahrweg, mässige Steigung nach 1 km Dorf St. Stefan (390 m; Gh. *Fucher*). — Desgleichen Abzweigung nächst dem 11. km-Steine (Zufahrt von N.) r. sandiger Fahrweg, nach ca. 0.5 km scharfe Biegung r., zugleich kleiner fahrbarer Hügel, weiter fast eben in's Dorf (s. oben), ca. 1 km. — Gleich nach der Papierfabrik, beim 11.4. km-Stein l. ebene ziemlich gute Strasse, r. Fussweg, über die Murbrücke, am (r.) Wh. *Fischerwirth* vorbei, B.-Ü., (l. Fr. *Gratwein*) nach 1.5 km Gratwein s. bei R. 115.

Nun unbedeutende Steigung, beim 12. km-Steine r. Steinbruch, Strasse hier meist schlecht, weiterhin etwas besser, an den Seiten Fusspfade, durch Ortschaft *Eggenfeld*, gleich nachher kurze Steigung, dann eben,

beim 14.6. km-Stein r. guter aber schmaler Fahrweg für von Graz Kommende zur Strasse Wörth—Semriach s. R. 125; 0.5 km näher als über Wörth;

durch 4.5 km *Wörth* (kleiner Weiler; r. zum Kessel-falle und nach Semriach s. R. 125) zum (nächst dem 16.2. km-Stein)

5 **Wh. Tomahan** (Ortschaft Wörth); hübscher Gastgarten.

r. zweigt ein über (0.5 km) *Friesach* ebenfalls zur R. 125; Wörth—Semriach führender Verbindungsweg ab; die Entfernung ist dieselbe wie über Wörth; —
— l. Feldweg zur Fähre über die Mur (Radfahrertaxe 4 kr.) nach Stübing (Fr.) s. bei R. 115, ca. 1 km.

Weiter mittelgute Strasse, l. Fussweg, bald nach dem Tomahan-Wh. kurze aber ziemlich scharfe Steigung und ebensolches Gefäll, schliesslich in grossem Bogen eben nach (20. km-Stein)

4 **Peggau** (411 m; Fr.; Gh. *Hochhuber* mit hübschem Garten, *Post* am Ende des Ortes l.). Schönes Murbad, r. von der Strasse die höhlenreiche Peggauerwand, Führer im Gh. zu erfragen. (Beim Gh. Hochhuber, nächst km-Stein 20.2, l. Strasse nach Deutschfeistritz — Uebelbach s. R. 77). — Von Peggau gute Strasse, bald Steigung zur sogenannten „Badlwand“, herrliche Fahrt auf derselben. Knapp vor dem 25. km-Steine bergab, dann beinahe eben bis auf eine Steigung und ein kurzes Gefäll, jenseits der Mur auf einem Felsvorsprunge *Schl. Rabenstein*, weiter r. *Ruine Pfannberg*, nun B.-Ü.,

beim 28.4. km-Steine geradeaus Strasse durch den *Tyrnauergraben* nach *Fladnitz-Passail* s. R. 117. — r. *Zufahrtsstrasse* zum *Bahnhofe*.

l. über die *Murbrücke* (vorher *Mauth*) und über eine Kehre leicht bergauf nach (29. km-Stein)

km

20

9

Frohneiten (434 m; Fr.; Hôtel „Zur Stadt Strassburg“, von der Terrasse schöne Aussicht auf die Mur; Gh. *Fuchs*). Kaltwasserheilstalt. Fusspartien: Zur Ruine Pfannberg $\frac{3}{4}$ St.; nach Adriach $\frac{1}{2}$ St.; zur Teichalpe $3\frac{1}{2}$ St. — Erst mittelmässige Strasse, l. Radfahrerweg, (l. im Walde Curpromenade) bis 2 km Rothleiten (Wh. „Zum Hammerl“),

Abzw. l. nach 0.5 km Schl. *Weyer* und weiter nach 3 km Ortschaft *Gamsgraben* (Wh. *Traninger*). — Von hier Fusspartie über den sogenannten „Diebsweg“ nach Leoben 7 St.; auf die Brucker Hochalpe 5 St.

nun kurze Steigung und Gefäll, dann leicht hügelige schöne Strasse, (nach dem 33. km-Stein l. Wh. *Riegelmoar*) im einförmigen Murthale wellig und sanft steigend nach 6.5 km Röchelstein (Wh.), prächtiger Anblick der rothen Wand und des Röchelsteines r. — Nach ca. 1 km wendet sich das Thal l. und man erblickt die schneebedeckte Hochschwabkette. Nächst dem 40. km-Steine erreichen wir nach einer kleinen Steigung die

11 **Höhe der (r.) Murbrücke bei Mixnitz** (l. Wh. *Pessl*, sehr einfach).

r. schlechter Fahrweg zur Murbrücke (2 kr. Brückenmauth zu zahlen!). B.-Ü., nach 0.5 km Mixnitz (Fr.; Gh. *Schartner*, *Fuchs*). Fusspartien: In die Bärnschütz $1\frac{1}{2}$ St., schöner Wasserfall; zur Drachenhöhle (Führer, Fackeln) $1\frac{1}{4}$ St.; nach Schüsserlbrunn $3\frac{1}{2}$ St.; auf den Hochlantsch (1722 m) 5 St. — Nach Mauthstadt-Breitenau-Birkfeld s. R. 69.

Weiter hügelig, durch *Trafös* (Mauth), nun leicht bergauf (*Traföserberg*) und kurz, aber ziemlich steil bergab, dann schön, zuletzt schwach steigend nach

4.5 **Kirchdorf** (Gh. „Zur Krone“ beim 44.4. Km-Stein). Beliebte Sommerfrische in schöner Lage. —

Beim 44. km-Stein r. Abzw. über die Murbrücke, B.-Ü., nach 1 km Pernegg (474 m; Fr; Gh. *Luftenberger*), Dorf mit Schl. und Ruine. Fusspartien: Auf das Rennfeld (1630 m) 4 St.; auf den Hochlantsch (1722 m) 5 St. — Von Pernegg hügelig, thalabwärts, der Bahn entlang, zwei B.-Ü., nach 2 km Mauthstadt an der R. 69: Breitenau-Birkfeld.

Von Kirchdorf gute Strasse, r. Fussweg, bis

1.5 **Zlatten** (Gh. „Zur Linde“, 46. km-Stein. Säuerling. Auf die Brucker Hochalpe (1638 m) $4\frac{1}{2}$ St. — Weiter in grossem Bogen (r. Radfahrerweg) zum „Pffaffenwaldberg“, 48. km-Stein, bergauf drei, bergab zwei Absätze, die Steigung in dieser Richtung ziemlich schwer fahrbar; nun schöne Fahrt am Waldsaume, zuletzt um einen Berg-

km
46

ausläufer (vor Bruck Fussweg verboten!), durch die Bahnunterfahrt, knapp vorher *Mauth*,

beim 53. km-Steine l. Fahrweg, immer geradeaus, beim Krankenhaus r. vorüber (Schranken, absitzen!) zur Reichsstrasse Bruck—Leoben—St. Michael—Neumarkt—Klagenfurt (R. III) und anschliessende R. s. unten. — Für directe Fahrt Graz—Leoben ist dieser Weg als etwas kürzer zu empfehlen.

über die Murbrücke nach

- 7.5 **Bruck an der Mur** (487 m; Fr.; Hôtel *Schwarzer Adler*; Café *Austria* gegenüber; Hôtel *Post* beim Bahnhofe). Stadt. Mürzbad. Papierfabrik. Am Platze interessanter alter Brunnen und das in schönem gothischen Stile gehaltene „Kornmesserhaus“. Ausflüge: Ruine Landskron; Calvarienberg mit schöner Aussicht; Madereck (1051 m) $1\frac{3}{4}$ St.; Rennfeld (1630 m) $3\frac{1}{2}$ St.; Hochalpe (1633 m) 4 St.; —

Reichsstrasse nach Leoben—St Michael—Judenburg—Klagenfurt w. durch die Leobner Vorstadt, dann Murbrücke (nach derselben l. Einmündung des oben erwähnten directen Weges) weiter s. R. III.

Nach St. Michael—Rottenmann—Liezen—Steinach—Aussee(—Ischl—Salzburg) s. R. IV.

Nach Steinach—Radstadt—Bischofshofen—(Salzburg oder Innsbruck s. R. 100.

Nach Leoben—Trofaiach—Vordernberg—Eisenerz—Hiefau s. R. 61.

Ausfahrt vom Café *Austria* r., dann l. Mürzbrücke und Bahnhof r. lassend, kleine Steigung (*Mauth*; r. Fussweg verboten!) zur 1.5 km *Strassentheilung*, (l. Strasse nach Oberort im Tragösthale s. R. 7), gute Strasse, kurz bergab, dann bergauf und nochmals bergab, schliesslich sanft steigend, r. Fussweg, B.-Ü. und Mürzbrücke nach

- 4.5 **Kapfenberg** (489 m; Fr.; Gh. *Steingruber* am Marktplatze, *Rimsauer* gegenüber dem Bahnhofe), S-förm. Anlage des Ortes (langsam fahren!); 53. km-Stein; r. am Berge *Ruine Ober-Kapfenberg* mit St. Loretto-Kapelle. — Am Ende des Ortes zweite Mürzbrücke, hierauf beim 58.4. km-Stein (0.5 km) *Strassentheilung*, (l. Strasse nach Bad Steinerhof—Aflenz—Mariazell s. R. 52), r. gute Strasse, vom 53.4.—53.8. km-Stein Radfahrerweg, an *Schl. Wieden* (l.) vorüber, beim 62. km-Stein eine längere Steigung, dann kurz aber steil bergab und eben nach
- 8 **St. Marein** (533 m; Fr.; Gh. *Trifter*). K. u. k. Trainzeugsdepôt; n. *Schl. Spiegelfeld*. — Weiter eben durch
- 2 **Mürzhofen** (Gh. *Rinnerer*; r. Strasse über Allerheiligen—Stanz—Fischbach—Weiz s. R. V), 63. km-

14 Stein; — an *Aumühl*, grössere Gewerkschaft, vorüber,

hier, 2·5 km von Mürzhofen, zweigt r. eine Strasse ab, welche durch das Werk zur R. V und auf derselben weiter am *Fr. Kindberg* vorüber nach Kindberg führt; Abzw. — Kindberg = 3 Km.

nach dem grossen Markte

5 **Kindberg** (555 m; Fr; Gh. *Wolfbauer* l., „*Zum Löwen*“ r.), l. am Berg *Schl. Oberkindberg*. Am Marktplatze Denkmal des Lieder-Componisten *Schmölzer*. 73. km-Stein. (Strasse nach Stanz—Birkfeld—Weiz s. R. V.) — Auf guter Strasse in schönem Thale, zuletzt unter der Südbahn durch, erreichen wir

5·5 **Wartberg** (575 m; Fr.; Gh. „*Zum goldenen Löwen*“), Pfarrdorf mit grossen Hammer- und Walzwerken sowie einigen prächtigen Villen. *Mauth!* l. *Ruine Lichtenegg*. — Fortwährend gute Strasse über

2 **Mitterdorf** (Fr.; Gh. *Mayer*), jenseits der Mürz *Schl. Pichl*;

von der Reichsstrasse l. durch den Ort, B.-Ü, Mürzbrücke, am *Schl. Pichl* (r.) vorüber, durch den Veitschgraben ausgefahrene Strasse, stetig steigend, nach 6 km *Veitsch* (664 m; Gh. *Wedl*). Von da l. (r. schlechter Weg in das kl. Veitschthal) im grossen Veitschgraben stets geradeaus, der besseren Strasse folgend, zur 2 km *Strassentheilung*, hier l. — r. mittelmässige, steigende Strasse zum 6·5 km Gh „*im Rad*“ (820 m), 12·5 km von Mitterdorf. Besteigung der hohen *Veitsch* (1982 m); kürzester Aufstieg: *Brunnalpe-Gaissteig* 2½ St.. bequemster Aufstieg: *Schallerhütten-Gaissteig* 4¾ St. — noch ca. 1 km fahrbar, dann ca ¾ St. schieben zur Höhe „*Auf der Pretal*“ (1069 m) und von hier ¼ St. hinab nach *Stübmung*; nun wieder fahrbar thalabwärts nach *Turnau* (784 m; Fr. in *Seebach*) s. bei R. 52, 12 km von *Veitsch*.

im Mürzthale aufwärts durch *Fressnitz* (Wh. Graf) nach

3·5 **Krieglach** (595 m; Fr.; Gh. *Höbenreich, Maurer*). 84. km-Stein. Am nö. Ende des Ortes r. *Villa Rosegger's*, dessen Geburtshaus 3 St. entfernt an der Alpenstrasse nach *St. Kathrein* — *Kreuzwirth* — *Pöllau*, s. R. 83. — Gute Strasse, (l. *Schl. Neu-Hohenwang*, r. *Ruine Hohenwang*) nach

6 **Langenwang** (Fr.; Gh. *Sándor, Sigl*). Grosses Pfarrdorf. — Von da mittelmässige, zuletzt schlechte Strasse, einige Hügel, nach

6 **Mürzzuschlag** (672 m; Fr.; Hôtel „*Erzh. Johann*“, *Post*, l. am Berge Hôtel *Lambach*; Café *Nordstern*). Grosser, industriereicher Markt. 96. km-Stein. Kaltwasserheilanstalt und Terraincurort. Auf den Gansstein

km
96

(872 m) $\frac{3}{4}$ St.; prächtige Aussicht. (l. neben der Kirche Strasse nach Neuberg — Mürzsteg — Mariazell s. R. 71), — In Mürzzuschlag (*Mauth!*) beginnt die Steigung des Semmering. Prächtige gegen Regen wenig empfindliche Strasse, dauernde aber mässige Steigung; nach 2 km B.-Ü., kurz darauf Bahndurchlass, weiter schöne Fahrt (100. km-Stein!) nach

- 6·5 **Spital am Semmering** (769 m; Fr.; Gh. „*Zum gold. Hirschen*“, „*Weisser Schwan*“). Grosses Pfarrdorf mit schönen Spaziergängen. Am Nordende des Dorfes *Mauth*. — Nun etwas stärker ansteigend bis 1·5 km *Jauern* (Wh.), hier l.,

r. alte schlechte Semmeringstrasse über 1·5 km *Steinhaus* (Gh. *Eggl* „*Zum Hirschen*“, „*Steinhaus*“); (r. nach *Rettenegg Birkfeld* s. R. 6), weiter noch 3·5 km starke Steigung zur *Passhöhe des Semmering* (s. unten), nicht zu empfehlen,

kurze schärfere Steigung, B.-Ü., dann gleichmässig, etwas zäh ansteigend, in schöner Gegend auf die

- 7 **Passhöhe des Semmering** (980 m; Gh. „*Zum Erzherzog Johann*“ am höchsten Punkte der Strasse). Steirisch-niederösterreichische *Grenze*, 109·415 km von Graz, 89 km von Wien. (In Niederösterreich wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*.) Hinter dem Gh. „*Erzh. Johann*“ Denkmal zu Ehren Karl VI., des Erbauers der alten Semmeringstrasse. Lohnende Fusspartie auf den *Sonnwendstein* (1523 m), 2 St.; schönes Schutzhaus, Aussicht auf die Berge von Obersteier, Thalaussicht gegen Wien und Oedenburg. Ueberblick der Semmeringbahn und -Strasse.

l. schmaler aber guter Fahrweg (Radfahren nur zu bestimmten Tagesstunden gestattet!), erst schärfere Steigung, dann beinahe eben an (0·5 km) *Hôtel Panhans* vorüber, schöne Fahrt durch Wald zum 2 km *Südbahn-Hôtel* in herrlicher Lage, aber sehr theuer. Spaziergang auf den *Wolfsbergkogel*, 15 Min.; prachtvoller Ueberblick über die Semmeringbahn.

Zum *Bahnhofs*, ca. 2 km steil bergab; daselbst Denkmal an Karl v. Ghega, den Erbauer der Semmeringbahn. —

Von der Höhe des Semmering wieder prachtvolle Strasse, zunächst eine etwas steilere Kehre, dann in weitem Bogen mit geringem Gefälle über drei weitere Kehren, endlich nach einer letzten wieder steileren Kehre (die ganze Strecke — Rennstrecke der öst. Bergmeisterschaft, 10 km — mit leichtem, aber andauerndem Gefälle, bergauf die erste und die letzte Strecke schwer fahrbar) nach

- Schottwien** (580 m; Fr. *Klamm* 1 km n. am Berge; Gh. *Post, Fleischer Müller, „Brauner Hirsch“*), malerisch zwischen Felswänden gelegen. Ausflüge: Am Ende des Marktes l. Fahrweg in den Adlitzgraben, sehr lohnend; nach Maria-Schutz (759 m; Wh.), grosse Wallfahrtskirche, $\frac{1}{2}$ St. sd. am Fusse des Sonnwendsteines. — Weiter durchwegs leichtes Gefälle, in engem Thale den Aue-Bach mehrmals übersetzend, nach
- 6 **Gloggnitz** (437 m; Fr.; *Riedel's Touristen- und Radfahrer-Hôtel*), industriereicher Markt im Schwarzautale; *Schl.* —

Am Beginne des Ortes l. Fahrstrasse, erst einen Hügel, dann die Schwarzau übersetzend, an der *Schlöglmühle* (grosse Papierfabrik) vorbei fast eben bis 65 km Payerbach (Fr.; Gh. *Mader, Köck*), Dorf; Besteigung der *Sax*, Schneeberg; — von hier unter dem grossartigen Bahnviaduct hindurch, über die Schwarzau nach 2 km Reichenau (437 m; Gh. *Fischer, Gold. Anker*), sehr theurer, von Wienern stark besuchter Sommeraufenthalt. — Weiter (*Mauth*) an (l.) *Villa Wartholz* vorbei — (35 km von Payerbach *Strassenabzweigung* l. ansteigend nach 5.5 km Prein (689 m; Gh. *Eckl*), hübsch gelegenes Dorf im Preinerthale) — bald wieder an's andere Schwarzauufer durch *Hirschwang* (Wh.; grosse Werke), nun in das prächtige Höllenthal eintretend, knapp an der Schwarzau, den blaugrünen Fluss wiederholt übersetzend, schmale, hügelige Strasse, am (9 km von Payerbach) *Kaiserbrunn* (637 m; Wh.; mächtige Quellenleitung) vorüber zum (19 km von Payerbach) Wh. „*Zur Singerin*“ (576 m; l. in das herrliche Nassthal) und weiter zur (21 km von Payerbach) *Voismühle*; hier *Strassentheilung* (*Mauth*) — r. das „*Gscheid*“ übersetzend nach 19 km *Gutenstein* (432 m; Fr.; Gh. „*Zum Bären*“) — oder l. nach 3 km Schwarzau im Gebirge (618 m; Gh.) hübsch gelegener Ort.

Weiter im Schwarzautale, einige leichte Hügel, zuletzt Steigung und Gefäll nach

- 13 **Neunkirchen** (368 m; Fr.; Gh. *Gold. Birne*), Markt mit bedeutender Industrie; Baumwollspinnereien. — Von Neunkirchen in n. Richtung, die Schwarzau übersetzend, dann gleich r., ebene mittelgute Strasse, lange Zeit durch ausgedehnte Waldungen, zuletzt B.-Ü. und an der k. u. k. Militär-Akademie (r.) vorbei nach
- 17 **Wiener-Neustadt** (283 m; Fr.; Gh. *Gold. Krone, Rössel*), hübsche Stalt, im „*Steinfeld*“ gelegen. Strassenknotenpunkt. (Nach *Aspang* und weiter nach *Friedberg-Hartberg* s. R. 24). — Fortgesetzt nach N., zwei B.-Ü., durch den langgestreckten Ort *Theresienfeld* (232 m; Gh. *Gruber*), dann durch *Sollenau* (276 m), bald B.-Ü., am *Fr. Sollenau* (r.)

km
155·5

vorbei, abermals die Bahn und den Wiener-Neustädter Canal übersetzend nach

14·5 **Günselsdorf** (243 m; Gh. „Zum Bären“); weiter eben durch *Oeynhausen* nach

9 **Traiskirchen** (195 m; Fr.; Gh. *Gold. Hirsch*); — nun wellig, ausgefahrene Strasse, den Neustädter Canal und die Laxenburgerbahn übersetzend, durch *Neudorf* (Brauhaus), *Inzersdorf* (Gh. „Blauer Stern“), schliesslich durch eine Bahnunterfahrt, dann ansteigend zur Höhe „*Spinnerin am Kreuz*“ (236 m), und bergab nach (Matzleinsdorferlinie)

19·5 **Wien** (170 m; Fr.), Reichshaupt- und Residenzstadt. — Näheres s. „*Tourenbuch von Niederösterreich*“.

198·5

km

0 **Wien**. — Von der „*Mariahilferlinie*“ (0 km-Stein) über „die Schmelz“ (grosser Exerzierplatz), schlechte, ausgefahrene Strasse durch 6·5 km *Hütteldorf* (Fr.; grosses *Brauhaus*); weiter B.-Ü., durch *Maria-brunn* und *Weidlingau* nach (B.-Ü.)

13·5 **Purkersdorf** (257 m; Fr.; Gh. *Senfelder, Café Bauer*), grösserer Ort am Wienflusse. — Nun etwas besser, steigend, durch 2·5 km *Gablitz* (270 m; Gh. *Schwarzer Adler*); noch ca 3 km mässige Steigung, dann sofort ziemlich steil hinan, „*Riederberg*“, für geübte Fahrer gut fahrbar, jenseits in schönen Kehren hinab, an *Ried* (l.) vorüber, leicht hügelig, nach

16 **Sieghartskirchen** (180 m; Gh. *Berger*). 29·5 km-Stein. — Durch den Markt, am Ende desselben l., — (r. nach 11 km *Tulln* [174 m; Fr.; *Hôtel Gold. Hirsch*]), — einen Berg übersetzend, gleich darauf einen zweiten, dann ziemlich eben und gut durch *Mitterndorf, Micheldorf, Saladorf* (190 m; Gh. *Gnad*) und *Perschling* nach 21 km *Kapelln* (211 m; Gh. *Zechbauer*); — weiter ziemlich zäh hinan zur Höhe des „*Kapellnerberges*“; nun erst steil, dann mässig abwärts auf guter Strasse nach

26 **Pottenbrunn** (240 m; Fr. ca 2 km sd; Gh. *Huber*), mit altem *Schl.* — Eine kleine Steigung, später kurzes Gefäll, schliesslich eben und schön, unter der Bahn durch, bald *Strassenkreuzung*, daselbst r. über die *Traisenbrücke* nach

7·5 **St. Pölten** (267 m; Fr.; *Hôtel Kaiserin von Österreich, Café Bahnhof*), Stadt. 63 km-Stein. (sd. nach *Mariazell-Kapfenberg* s. R. 52.) — Die Reichsstrasse verlässt die Stadt in w. Richtung, B.-Ü., einen Berg übersetzend, an (l.) *Gerersdorf* vorbei, abwärts zur B.-Ü. nächst Fr. *Prinzersdorf*, dann grösstentheils eben bis 17·5 km *Loosdorf* (229 m; Fr.; Gh. *Gold. Stern*). — Fortgesetzt eben, zuletzt zwei ziemlich steile aber fahrbare Berge übersetzend, nach

24 **Melk** (220 m; Fr.; Gh. *Vogler*), Markt mit grosser *Benedictinerabtei*; sehenswerthe *Stiftskirche*. 87 km-Stein. — Nach ca. 3 km B.-Ü., einen Höhenrücken übersetzend (bergab Vorsicht!) nach *Ornding*, abermals über einen Bergausläufer, durch *Erlauf* (Fr), bald *Brücke* über die *Erlauf*, B.-Ü., gleich darauf wieder ansteigend und fallend durch *Kemmel-*

km
87

bach (Fr.); ca. 1 km später über die Ybbsbrücke, eben bis 24 km Neumarkt (230 m; Fr.; Gh. *Sengstbratel*); fortgesetzt eben und gut, eine B.-Ü., nach weiteren 6 km Blindenmarkt (245 m; Fr.; Gh. *Temper*). — Nun schöne, ebene Strasse, anfangs und zum Schlusse B.-Ü., nach

- 39 **Amstetten** (275 m; Fr.; Hôtel *Ripka*), Markt. 126 km-Stein. — Sofort steil hinan, fortgesetzt sehr bergig, beschwerliche Fahrt, durch 11·5 km Oed (390 m; Gh. *Grundtner*), nach weiteren 8 km Strenberg (359 m; Gh. *Post*), zuletzt eben in breitem Thale, zweimal B.-Ü., bis 15 km Ennsdorf (Gh. *Gmeiner*); nun über die Ennsbrücke, — Grenze zwischen Nieder- und Oberösterreich (in letzterem wie in Niederösterreich l. ausweichen, r. vorfahren), 161-125 km von Wien, 22·083 km von Linz — aufwärts nach
- 36 **Enns** (280 m; Fr.; Hôtel *Gold. Schiff, Gold. Ochse*); alte Stadt; interessanter Wachtthurm auf dem Hauptplatze. 21. km-Stein. (Nach Steyr-Liezen s. R. 63.) — Die Stadt in w. Richtung verlassend, schöne ebene Strasse bis *Asten*, dann ca. 4 km schlechter, später sanft steigend bis 13 km Ebelsberg (268 m; Fr.; Gh. *Scharinger*), Markt mit Schloss; — steil abwärts (Vorsicht!) zur Brücke über die Traun, jenseits gute und ebene Pappelallee (Fussweg; ca. 4 km vor Linz l. Abzweigung der Reichsstrasse nach Salzburg, s. unten), einmal B.-Ü., zuletzt am (l.) Bahnhofe vorüber, B.-Ü., nach
- 21 **Linz** (264 m; Fr.; Hôtel *Stadt Frankfurt, Gold. Schiff, Café Central*), Hauptstadt Oberösterreichs, mit dem jenseits der Donau gelegenen Orte *Urfahr* durch eine Brücke verbunden. Schöner „Franz-Josefs-Platz“, angenehme Promenade. — Der von Wien hierherführenden Reichsstrasse folgend, dann bald, nach der B.-Ü., beim 4·2. km-Stein, r. (l. nach Wien s. oben), 0 km-Stein, ebene, meist ausgefahrene Strasse durch die *Welser Haide* nach 22 km Marchtrenk (304 m; Fr. ca. 2 km n; Gh. *Fischer*) und weiter nach
- 30 **Wels** (317 m; Fr.; Hôtel *Greif, Schwarzer Adler*), freundliche Stadt an der Traun mit altem *Schl. Wels*. (Über den Pyhrnpass nach Liezen s. R. 64). — Weiter eben und gut, zuletzt B.-Ü., am Bahnhofe (r.) vorbei, kurz bergab und wieder bergauf nach
- 14·5 **Lambach** (386 m; Fr.; Gh. *Wachmayr*), Markt mit Benedictinerabtei. (Nach Gmunden-Ischl s. bei R. IV); — auf schlechterer Strasse, zwei leicht fahrbare Hügel, dann fast eben bis
- 8·5 **Schwanenstadt** (389 m; Fr.; Gh. *Zeiner, Zum Hirschen*); 49. km-Stein. — Die wieder bessere Strasse führt eben, eine B.-Ü., bis 6 km Attnang (420 m; Fr.; *Bahnrestauration*, Eisenbahnknotenpunkt, l. altes *Schl. Puchheim*; — zwei B.-Ü., leichte Steigung und Gefälle am Bahnhofe (r.) vorüber, nach
- 12 **Vöcklabruck** (433 m; Fr.; Gh. *Mohr, Post*), kleine Stadt; 61. km-Stein. — Kleiner Hügel, dann eben, B.-Ü., zuletzt ziemlich steil abwärts (Vorsicht!) durch 4 km Timelkam (455 m; Fr.; Wh. „Zum Flügelhorn“); — ca. 1 km ausserhalb des Ortes den „Koberg“ hinan (ca. 10 Min. schieben!), dann wieder eben und sanft steigend bis *Bierbaum*, von hier Gefälle bis zum „Walchener Keller“ (Wh.; r. nach Vöcklamarkt, ca. 1·5 km), l. wieder aufwärts, theilweise unfahrbar, schliesslich ziemlich starkes Gefäll, durch *Müsendorf*, zur B.-Ü., und eben bis

km
248

19

Frankenmarkt (536 m; Fr.; Gh. *Post*); 80. km-Stein. — Durch den Ort zähe Steigung, hierauf kurzes, aber scharfes Gefälle, weiter ziemlich eben bis vor *Ober-Mühlham*; nun längere Zeit, theilweise unfahrbar, hinan zur Höhe des „*Reithberg*“ (650 m), höchster Punkt der Strasse Wien-Salzburg. Grenze zwischen Oberösterreich und Salzburg (in letzterem wie in Oberösterreich l. *ausweichen* und r. *vorfahren*), 89·600 km von der Strassenabzweigung ausser Linz, 31·800 km von Salzburg. — Schönes Gefäll auf sehr guter Strassé, zuletzt kurz steil, bis

14·5 **Strasswalchen** (541 m; Fr. ca. 2 km sd.; Gh. *Gerbl*), Markt; 27. km-Stein. — Nun bald B.-Ü., vorwiegend hügelig auf mittelguter Strasse bis 5·5 km Neumarkt (55) m; Gh. „*Zum Karlbräu*“, nach weiteren 6 km *Henndorf* (548 m; Gh. *Moser*), fortgesetzt stark hügelig nach (B.-Ü.)

27 **Salzburg** (412 m; Fr.), s. bei R. IV. —

308·5

III. Bruck—St. Michael—Judenburg—Neumarkt (—Klagenfurt). 161 km.

(„Italiener“-Reichsstrasse in mittelmässigem Zustande, in Kärnten vorzüglich.)

Km.

0 **Bruck a. d. M.** (487 m; Fr.) s. S. 7. — Die Reichsstrasse nach Kärnten zweigt von der Wiener Reichsstrasse beim Hôtel „*Schwarzer Adler*“ l. ab (hier beginnen die Km.-Steine von 0) und führt zuerst zum Hauptplatze (interessanter alter Brunnen), durch die Leobner Vorstadt, über die Murbrücke, gleich nachher mündet l. der auf S. 7 erwähnte Fahrweg, für directe Fahrt Leoben—Graz als etwas näher zu empfehlen;

nun r. Radfahrerweg, durch *St. Ruprecht*, Kirche und Kloster beim 1·6. km-Stein; weiter zwischen der Mur und Bahnlinie an 4·5 km *Oberaich* vorüber nach

9·5 **Niklasdorf** (Fr.; *Bauernwirth* gegenüber dem Wächterhause), r. grosse ehemalige Hochofenanlage, nun Holzstoff-Fabrik. — In gleicher Weise weiter, ca. 2 km vor Leoben, knapp vor dem 13. km-Stein, B.-Ü. Beim Beginne der Häuser des Vorortes *Mühlthal* den Fussweg verlassen; nach kurzem Gefäll durch Strasse l. auf den Hauptplatz von

6 **Leoben** (532 m; Fr.; Hôtel *Gärner*, *Post*, *Mohr*, *Kindler*; Café *Greiner*, *Nordstern*). Grösste Stadt Obersteiermarks. Revierbergamt für Obersteiermark, Bergakademie. Hauptplatz (2 grosse Brunnen), sowie die

15·5